

Samen und Pflanzensorten:

Es gibt insgesamt 5 verschiedene [Strelizien] Strelitzia-Sorten.

- *Strelitzia Reginea (orange-blauen Blüten) die bekannteste.
- *Strelitzia Nicolai (Baumstrelitzia weiße Blüten)
- *Mandelas Gold (Goldene Blüten) meiner Meinung nach die Schönste
- *Strelitzia Caudata (Cremig farbene Blüten)
- *Strelitzia Alba (Blüten werden bis 30cm gr.)

Diese unterscheiden sich unter anderem durch die Farbe der Blüten. Strelizien-Samen sind recht liebe Erbsen große Samen die am oberen Ende einen roten/ orangen Büschel haben. Die Strelitzie Nicolea ist recht einfach zu bekommen. Jedoch die Blaue (Strelitzia reginae) oder Goldene sind nur bei guten Züchtern bzw. Händler zu bekommen.

Vor der Aussaat sollten die Strelizien-Samen 2 Tag lang in lauwarmen Wasser eingeweicht werden, um die lange Keimzeit ein wenig zu verkürzen. Es gibt von einigen den Rat die Samen vorher mit einem sehr feinen Schleifpapier an zu rauhen. Ich habe es nie gemacht und meine Samen sind zu 90% aufgegangen.

Sollten die Samen über einen längern Zeitraum aufbewahrt werden, dann sollte sie bei etwa 5 Grad im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Erde:

Die Sollte durchlässig sein. Ich selber verwende dazu etwa 75% Normale Erde (Ungedüngt) und etwa 25% normalen Sand. Beides natürlich vermischen. Der pH-Wert sollte nicht über 7 sein. Es kann auch anstatt Sand feinkörnige Lava (rot oder schwarz) verwendet werden, da diese eine bessere Wasserdurchlässigkeit des Bodens bewirkt ! Um sicherzugehen, dass keine Insektenlarven, Schädlinge und Pilze in der Erde befinden, sollte man nicht auf die Verwendung von Backofen oder noch besser der Mikrowelle verzichten. Geben Sie die Erde in ein Gefäß, dieses Sie dann für eine Viertelstunde auf mindestens 160 °C erhitzen. Die Erde sollte dabei feucht sein. Auf gar keinen Fall sollten Sie das Gefäß luftfest bzw. fest verschließen, da der entstehende Wasserdampf dieses sprengen würde! Es sollte jedoch ein Deckel verwendet werden, damit nicht zuviel Wasserdampf entweicht. Kurz gesagt nehmen Sie einen Glasgefäß und machen es mit Alufolie zu. Ein paar Löcher rein und das war's schon!

Ansonsten stellt die Strelitzia keine besonderen Ansprüche.

Licht und Wärme:

Während der Wachstumsphase ist es ratsam die Strelizien in einen Wärmeren und hellen Ort zu geben. Die Pflanzen sollte im Sommer an einen ziemlich sonnigen Platz stehen. (diese gehört langsam an die pralle Sonne gewöhnt werden) Die Jungpflanzen vertragen am Anfang die pralle Mittagssonne nicht ganz, sollten aber sehr langsam daran gewöhnt werden. Im Winter ist es sehr ratsam die Pflanzen ziemlich im hellen zu halten. Im Winter sollte sie bei etwa 10-12 Grad gehalten werden, da benötigt sie auch weniger Licht. Je wärmer desto mehr Licht!

Keimzeit:

Die ist etwas traurig, diese kann von unter 6 Wochen bis zu 8 Monaten dauern. Aber dafür ist die Freude sehr groß wenn es so weit ist!

Wasserbedarf:

Der Wasserbedarf der Pflanze im Sommer ist eigentlich als recht hoch zu bezeichnen, der bedarf der Pflanze wird höher um so mehr Blätter drauf sind, da über die Blätter sehr viel Wasser verdunstet . Jedoch sollte keine Staunässe entstehen. Am besten Bewässern Sie die Pflanze mit einen Sprüngerät. Mit dem können Sie am späten Nachmittag bzw. wenn die Pflanze im Schatten steht unter Verwendung kalkarmen Wassers auch die Blätter einnebeln (Auf kleinen fall in der prallen Sonne einnebeln. Da Sie sonst die Pflanze Dünsten würden).

Und sollte möglichst draußen im Garten stehen. Muss jedoch nicht sein! Im Winter sollte die Erde recht trocken gehalten werden. Je kühler desto weniger Wasser benötigt die Strelitzie.

Pflanzvorgang:

Man füllt ein kleines Pflanzgefäß zuerst mit einer Schicht aus Ton (Tonscherben) und dann mit der Erde mit leichtem Andrücken jedoch sollte es nicht bis zur obersten Grenze des Gefäßes befüllt werden. Dann sollten sie den Samen in die Erde rein drücken, der Samen sollte etwa 2-3 cm tief in die Erde gedrückt werden. Danach mit Erde zu schütten, leicht mit dem Finger drauf drücken damit das ganze etwas fester wird! Nach der ganzen Prozedur folgt die Bewässerung mit lauwarmem Wasser. Ich selber habe einen Wasserbehälter der im Zimmer steht und dadurch das Wasser Zimmertemperatur hat. Ist meiner Meinung nach das beste. 2e Möglichkeit: geben Sie das Pflanzgefäß in einen größeren mit Wasser gefüllten Untersatz o.ä., und warten bis sich auf der Oberfläche der Erde eine Kapillarwirkung bildet. (feucht wird)

Anzucht:

Ich führe diese ganzen Aktionen (Zucht) in einen kleinen Gewächshaus das ich bei einem Baumarkt gekauft habe. Das ganze ist etwa 40 breit 25 tief und etwa 25 hoch. Es hat immer wunderschön hingehauen! Da mein Interesse gr. geworden ist, habe ich mir noch eine Heizmatte fürs Aquarium gekauft wo ich die Wärme regulieren kann. Die Matte fürs Aquarium ist günstiger als Matten für die Pflanzenzucht.

Es gibt auch die Lösung über den Topf/ Gefäß eine Klarsichtstüte zu ziehen. Dieses bewirkt genauso wie ein Gewächshaus das die Temperatur höher gehalten wird und man nicht so oft gießen muss.

Das Pflanzgefäß muss an einen warmen Platz solange stehen, bis ein Trieb zu sehen ist. Bis dahin kann dieses Gefäß auch in dunklen stehen da es sich nicht um ein Lichtgewächs handelt. Sobald der erste Trieb zu sehen ist wird der Deckel oder Klarsichtshülle von dem Gefäß genommen. Das Gefäß sollte gleich ins Licht gestellt werden wo etwa 25 °C bis maximal 30 °C erreicht werden. Ich selber habe schon eine geringere Temperatur gehabt und es hat super funktioniert!

Düngen:

Die Sämlinge sollen gar nicht gedüngt werden, sie versorgen sich selbst aus dem Samenkern. Erst nach etwa 2 Monaten sollte man leicht mit dem Düngen anfangen. Am besten dazu ist der Flüssigdünger geeignet. Von dem Flüssigdünger nehmen sie nur ein viertel der angegebenen Dosis zum Düngen. Wenn die jungen Pflanzen im Winter auf einen sonnigen Platz stehen, dann sollte die Düngung in der gleichen Dosis weitergeführt werden da die Pflanzen keine Winterpause einlegen. Ganz anders ist es schon bei den älteren Pflanzen. Die sollen eher an einen kühleren und dunkleren Ort gehalten werden. Diese Pflanzen wachsen über diesen Zeitraum nicht und es genügt vollkommen wenn auch alle 2-3 Wochen mit der halben Dosis gedüngt wird. Man kann auch mit der Düngung kompl. in der Winterpause aufhören. Und sehr sparsam gießen!

Umpflanzen von Strelizien:

Umpflanzen sollte man erst, wenn das der Topf zu klein geworden ist, man merkt es daran dass die Wurzeln aus den Wasserlöcher vom Topf raus wachsen. Wie üblich sollte der neue Topf nicht viel größer als das alte sein.